

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Abbildungen von Namen auf Teile des gleichen Systems**

1. Während die Bezeichnung von Teilen des gleichen Systems, etwa der Teile des menschlichen, tierischen oder pflanzlichen Körpers, keine Auffälligkeit darstellt, ist die Benennung verschiedener Teile gleicher Systeme auffällig (vgl. Toth 2015). Im folgenden führen wir als Grobkategorisierung die Differenzierung zwischen arithmetischer und ontischer Partition ein. Bei ersterer liegen bereits ontisch geschiedene Teile vor, d.h. die Benennungsfunktion bildet vorgegebene ontische Teile iconisch ab. Bei letzterer hingegen besteht eine gewisse undifferenzierte semiotische Objektrelation, welche zwischen Indexikalität und Symbolizität oszilliert, denn hier werden erst durch die Namen ontisch nicht-zusammengesetzte Teile wie zusammengesetzte benannt.

### 2. Arithmetische Partitionen

#### 2.1. Verdoppelte Orte



Ludwigshafen-Mannheim

## 2.2. Halbierte Orte



Gourmois (Frankreich) und Gourmois (Schweiz)

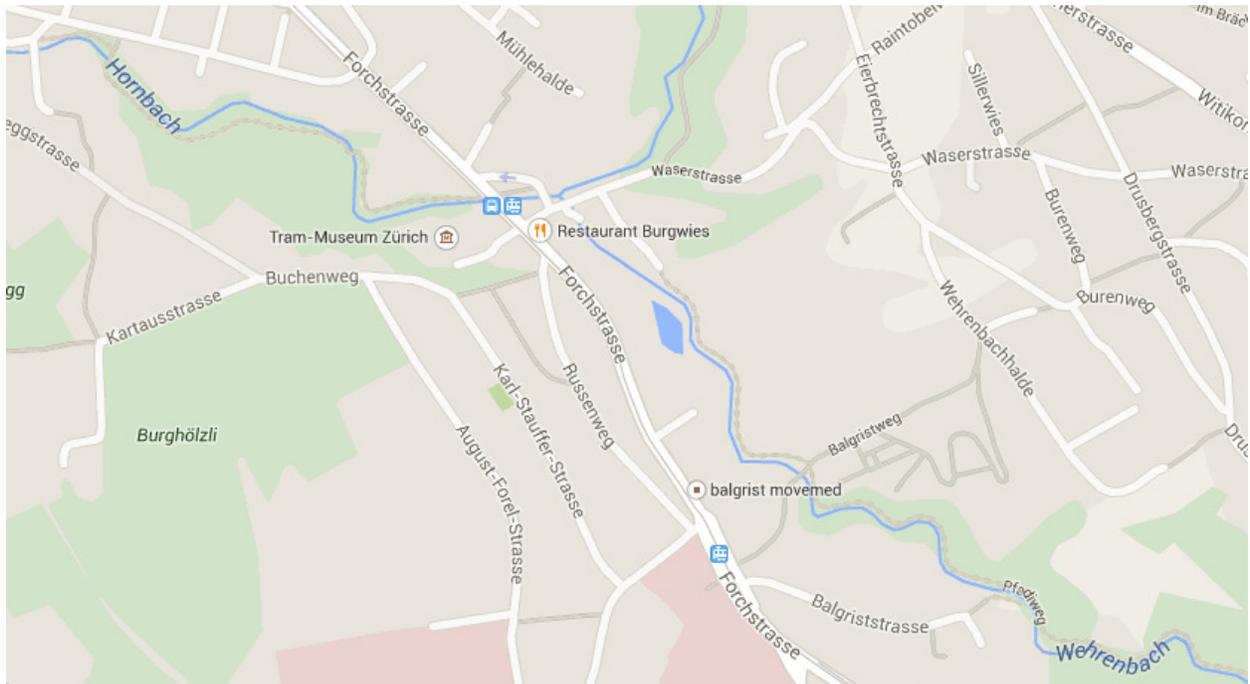
## 3. Ontische Partitionen

### 3.1. Teilsysteme



### 3.2. Perspektivische Relationen

Während der Fall der Teilsysteme in 3.1. als indexikalische Benennungsfunktion eingestuft werden kann, liegt im folgenden Fall iconische Benennungsfunktion vor, insofern der gleiche Bach in seinem oberen Teil als "Wehrenbach", in seinem unteren Teil aber als "Hornbach" benannt wird.



### Literatur

Toth, Alfred, Mehrfachnamen und Mehrfachzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.5.2015